



Juli 2025

Inhalt:

Kirche im Kino

Klandestin

Seite 2

500. Hochzeitstag Luther

Gottesdienst in Hadamar

Seite 3

Taufe auf dem Jahrmarkt

Frickhofen

Seiten 4

Nachbarschaftsraum Süd

Einsegnung

Seite 5

Ordination

Christian Grän

Seite 6

Abschied

Doris Hagel

Seite 7

Ev. Jugend an der Lahn

Suche nach Teamer*innen

und Family-Time

Seite 8-9

Ev. Jugend unterwegs

Bericht Beach-Party

Seite 10

Armenien und Georgien

Einladung Infoabend

Seite 11

Einladungen

Seite 12

Zu guter letzt...

Seite 13

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



worüber haben Sie sich heute schon Sorgen gemacht? Die Arbeit, Politik, Gesundheit oder einfach nur darum, ob es in den nächsten Tagen wieder so heiß wird? Solche Gedanken umgeben uns täglich, schwirren in unserem Kopf herum und schlagen nicht selten auf unser Gemüt. Wir sind vorsichtig und durchdenken alle möglichen Optionen. Auch wenn diese am Ende fast nie eintreten.

Paulus wird diese Gedanken in seinem Brief an die Philipper sehr gut kennen. Sein Vorschlag mag zunächst für uns radikal klingen: "Sorgt euch um nichts". Wie soll das klappen? Wie sollen wir uns in unserem Alltag um nichts mehr sorgen?

Der Apostel Paulus gibt uns gleich eine Anleitung mit. Wir sollen unsere Bitten in jeder Lage vor Gott bringen. Das Teilen von Sorgen und Ängsten erfordert vor allem eines: Vertrauen. Wir vertrauen uns Gott an, teilen uns mit und vertrauen auf seine Hilfe. Er ist da, hört uns an und ermutigt uns durch Paulus, uns ihm immer wieder zuzuwenden und uns ihm anzuvertrauen. Wir sind nicht alleine, sondern geborgen in seiner Nähe und Gegenwart. Ich bin dankbar, dass ich mich Gott mit meinen Sorgen und Ängsten anvertrauen kann.

In diesem Newsletter warten wieder viele Neuigkeiten, Berichte, Ankündigungen und Hinweise auf Sie. Bestimmt ist auch etwas für Sie, Ihre Familie und Freunde dabei.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



**Deutschland 2024, 124 Min.,
FSK 12**

Sonntag, 13. Juli um 12 Uhr

Kirche im Kino: Klandestin

Der wenig erfolgreiche Künstler Richard (Lambert Wilson) hat seine britische Heimat aus finanziellen Gründen hinter sich gelassen und lebt nun in Tanger, wo er sich auf eine Vernissage in Deutschland vorbereitet. Währenddessen sehnt sich der junge Marokkaner Malik (Habib Adda) nach einem besseren Leben in Europa. Mit Richards Hilfe gelingt ihm die illegale Einreise nach Deutschland, doch seine Hoffnungen auf eine vielversprechende Zukunft werden schnell auf die Probe gestellt. In Frankfurt soll ihn ausgerechnet Mathilda Marquardt (Barbara Sukowa), eine konservative Politikerin mit fremdenfeindlichen Ansichten und eine alte Freundin Richards, verstecken. Ihre Assistentin, die Juristin Amina El Hazzaz (Banafshe Hourmazdi), wird als Vermittlerin hinzugezogen – ein Auftrag, der sie mit ihrer eigenen Herkunft konfrontiert. Während Mathilda mit inneren Konflikten ringt und Richard versucht, Malik an sich zu binden, gerät der Junge immer tiefer in eine Kette unvorhersehbarer Ereignisse, deren Auswirkungen alle Beteiligten unwiderruflich verändern könnten... (www.filmstarts.de)

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Feier des 500. Hochzeitstages von Martin und Katharina Luther



Der 500. Hochzeitstag von Martin Luther und Katharina von Bora wurde an genau dem 13. Juni in der Münsterer evangelischen Kirche begangen. Da die Ehejubilare aus nachvollziehbaren Gründen an ihrem Ehrentag nicht persönlich anwesend sein konnten, schlüpften Gemeindepfarrer Ulrich Finger und Prädikantin Tina Kaiser in deren Rollen und ließen die Gemeinde so teilhaben an ihrem Fest. Unterstützt wurden sie dabei von „Klangzauber“, einem Chor der Sängervereinigung Harmonie.

Kurzweilig aber auch kundig erzählten die beiden Jubilare über ihren Weg zur vermutlich berühmtesten Pfarrfamilie der Geschichte: Katharina, die als Kind schon ins Kloster abgegeben worden war, aus dem sie dann in der Osternacht 1523 entwichen war. Und Martin, Sohn des gestrengen Hans Luder, der sich aus Angst ins Kloster geflüchtet hatte, dort aber das Evangelium der Liebe und Gnade Christi entdeckte und spätestens mit dem Thesenanschlag 1517 die Reformation der christlichen Kirche anstrebte.

Dass „Luthers Hochzeitstag“, zu dem sich die Akteure schon vor vielen Jahren verabredet hatten, nicht zu einem langweiligen Historienstück wurde, lag auch am schauspielerschen Talent der beiden, die mit wenigen Requisiten, die Eheleute von einst zu lebendigen Charakteren werden ließen.

Die Mitwirkenden, wie auch die anwesenden Festbesucher hatten ihren Spaß an der Feier des 500. Hochzeitstages in der Münsterer Kirche. Eine weitere Aufführung ist geplant für **Samstag, den 12. Juli, 18 Uhr in der Hadamarer Schlosskirche.**



Autoscooter wird zur Taufkirche – Nele und Lias auf der Frickhofener Kirmes getauft



Noch bevor der erste Fahrgast über die Kirmes schlenderte, war rund um den Autoscooter von Thorsten Behr und Familie bereits einiges los: Statt quietschender Reifen prägten festlich gedeckte Bierbänke das Bild, und zwischen ihnen fanden einzelne Chaissen ihren Platz. Der Autoscooter wurde am 26. Juni kurzerhand zur Kirche umfunktioniert.

Ein Biertisch diente als Altar, geschmückt mit Kerzen, Blumen, einem Kreuz und der Bibel – eingerahmt von zwei historischen Karussellpferden. Anlass war die Taufe der beiden Schaustellerkinder aus dem Hause Behr, Nele und Lias.

In Anwesenheit ihrer Familien, Paten und vieler Freunde wurden die beiden offiziell in die christliche Gemeinde aufgenommen. Nele erhielt das Bibelwort aus dem Buch Josua: „Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.“ Lias wurde ein Vers aus dem 5. Buch Mose zugesprochen: „Wenn es euch gut geht und ihr euch satt essen könnt, dann gebt acht, dass ihr nicht den Herrn vergesst.“



Altar auf dem Autoscooter

Die Tauffeier wurde gestaltet von Christine Beutler-Lotz, der evangelischen Schaustellerpfarrerin, die in der gesamten Landeskirche die reisende Gemeinde der Schaustellerinnen und Schausteller begleitet.

Als der letzte Akkord verklungen war – und der kräftige Gesang der Gemeinde den heftigen Regen buchstäblich wegzusingen schien – wurde in Windeseile umgebaut: Die Tische rückten zusammen, ein reichhaltiges Buffet wurde aufgebaut, und die Feier ging in geselliger Runde weiter. Ein besonderer Auftakt für die Frickhofener Kirmes – und ein unvergesslicher Tag für die Familie Behr.

Text und Bilder: Pfarrerin Christine Beutler-Lotz

Wandergottesdienst mit Einsegnung des Verkündigungsteams



(v.l.n.r.) Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer, Dekan Johannes Jochemczyk, den Mitgliedern des Verkündigungsteams Christian Hundt, Wolfgang Plodek, Tanja Konter, Sarah-Marie Fröhlich, Ursula Bornemann und Ulrich Finger, sowie dem 1. Vorsitzenden der „Modellfluggruppe Goldener Grund“, Stefan Ebener.

Bei herrlichem Flugwetter fand am Modellflugplatz auf dem Römberg zwischen Kirberg und Heringen der Abschlussgottesdienst mit der Einsegnung des hauptamtlichen Verkündigungsteams der zukünftigen Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund – Taunus statt. Aus allen Gemeinden des bisherigen „Nachbarschaftsraum Süd“ im Evangelischen Dekanat an der Lahn waren am frühen Pfingstmontag-Morgen Wandergruppen aufgebrochen. Insgesamt, so die grobe Schätzung, waren mehr als 300 Christinnen und Christen beim Abschlussgottesdienst dabei.



Mehrere hundert Gemeindeglieder aus allen Orten der neuen Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund – Taunus nahmen am Gottesdienst auf dem Römberg teil.

Text und Bilder: Pfarrer Ulrich Finger

In seiner Ansprache schlug Dekan Johannes Jochemczyk die Brücke zwischen dem Ort des Festgottesdienstes – dem Modellflugplatz „Römberg“ hoch über den Orten des Goldenen Grundes – und der neuen Situation für die evangelische Kirche in der Region. Wird doch aus den bisherigen Evangelischen Kirchengemeinden Münster, Weyer, Kirberg-Ohren, Mensfelden-Linter, Dauborn mit Nieder- und Oberbrechen und Gnadenthal sowie den Orten der bisherigen Gesamtkirchengemeinde Nauheim-Neesbach-Heringen eine neue Gesamtkirchengemeinde entstehen.

Natürlich mussten dazu zahlreiche Grenzen überschritten werden, wobei eine aktive Steuerungsgruppe aus den Kirchenvorständen der Gemeinden hierbei eine engagierte Arbeit leistete. Natürlich müsse dabei auch von vielem Abschied genommen werden, was angeblich „immer so war“. Dabei wage man aber immer wieder auch den Blick auf neue Freiheiten und Chancen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auch auf unserer Dekanatsseite:

www.ev-dekanat-lahn.de

Christian Grän ist neuer Pfarrer in Schadeck und Steeden

Mit Herz, Haltung – und Gastgeberqualitäten: Am Sonntag, 22. Juni 2025, wurde Christian Grän in einem festlichen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Steeden durch Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer ordiniert. Mit der Ordination übernimmt der 40-Jährige den Seelsorgebezirk Schadeck und Steeden und wird damit Teil des Pfarrteams im Evangelischen Dekanat an der Lahn.

Die Kirche war voll, die Stimmung heiter und herzlich – und die Sommerwärme deutlich spürbar. Viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter hatten sich aufgemacht, um gemeinsam diesen besonderen Moment zu feiern. In ihrer Predigt sprach Pröpstin Bertram-Schäfer von Vertrauen und Berufung – und viele Menschen sprachen Christian Grän im Anschluss ihre persönlichen Segenswünsche zu.



Pfarrer Christian Grän



**Pfarrer Christian Grän und
Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer**

Besonders bewegend war der Dank des frisch Ordinierten, der mehrfach die große Bedeutung des Ehrenamts für Kirche und Gesellschaft hervorhob. Gemeinsam Kirche gestalten – das ist für ihn kein leeres Wort, sondern gelebte Überzeugung.

Gastgeber mit Berufung

Dass Christian Grän heute Pfarrer ist, war nicht vorgezeichnet. Ursprünglich hat er eine Ausbildung in der Hotellerie gemacht, später Tourismus studiert. Erst auf Umwegen fand er zur Theologie – und genau das prägt bis heute sein Verständnis vom Pfarrberuf: „Ich habe gelernt, Gastgeber zu sein. Ich erkenne, was Menschen brauchen, damit sie sich wohlfühlen – das möchte ich auch in der Kirche umsetzen.“

Für ihn ist die Kirchengemeinde ein Ort der Begegnung. Menschen sollen sich willkommen fühlen, ernstgenommen werden, miteinander ins Gespräch kommen. Offen, freundlich, interessiert – so beschreibt sich Christian Grän selbst. Oder wie andere sagen: „Du kannst mit den Leuten reden.“

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auch auf unserer Dekanatsseite:

www.ev-dekanat-lahn.de



Abschied mit Klangfülle – Dekanatskantordin Doris Hagel verabschiedet

Am Pfingstsonntag wurde in der Schlosskirche Weilburg ein besonderer Gottesdienst gefeiert – ein Fest der Musik und der Dankbarkeit. Nach beinahe vier Jahrzehnten im Dienst als Dekanatskantordin wurde Doris Hagel feierlich verabschiedet.

Schon vor Beginn des Gottesdienstes herrschte reges musikalisches Treiben: Chöre, Kinder, Solisten und Instrumentalisten probten unter der Leitung von Doris Hagel. Sie selbst war – ganz in ihrem Element – noch mitten in den Vorbereitungen.

Der Festgottesdienst wurde von Dekan Johannes Jochemczyk, Pfarrerin Cornelia Stock und Pfarrer Guido Hepke gestaltet. Im Mittelpunkt stand nicht das gesprochene Wort, sondern die Musik in all ihren Facetten. Werke von Corelli, Telemann, Mendelssohn und John Rutter prägten das Programm. Der Kammermusik-Ensemble, der Kinderchor, die Kantorei, der Gospelchor und zahlreiche Solisten sorgten für ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis. Junge Talente wie Michel Rau (Viola) und Leonhard Gürtel (Orgel) durften an diesem Tag ebenso glänzen – ein Ausdruck der Förderung junger Musiker*innen, die Doris Hagel stets ein Herzensanliegen war.



Dekanatskantordin Doris Hagel



Präses Christian Harms



Doris Hagel und Cornelia Stock



Bundestagsabgeordnete
Ayşe Asar

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auch auf unserer Dekanatsseite:

www.ev-dekanat-lahn.de



**Anmeldungen weiter möglich -
Wir freuen uns auf Dich!**

Bei Interesse melde
dich bis zum
31. Mai bei uns!



ANNA.DASILVA
@EKHN.DE



**WIR SUCHEN DICH
als Teamer*in**
für unseren
DEKANATSKONFITAG

HEY DU.

Beim diesjährigen Konfitag
gestalten wir als Evangelische
Jugend eine Konfi-Rallye
durch die Innenstadt von Limburg.

Dafür brauchen wir deine Unterstützung!

Dich erwartet eine spannende
Aufgabe, tolle Gemeinschaft und
beste Verpflegung.

**13.09.2025
10 - 16 UHR
LIMBURG**



Jetzt anmelden

und Mitmachaktionen
rund um den Fisch
und seine bunte Welt

Familytime

"BUNTE FISCHE"

9. August 2025 • 10 bis 13 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Runkel- Schadeck
Am Dallenberg 17

Infos und
Anmeldung bis
zum 3. August
bei:

Gemeindepädagogin
Tanja Richter
06431-49607312 /
tanja.richter@ekhn.de

Die Teilnahme
ist kostenfrei



Ev. Jugend unterwegs

Am Freitag, den 13.06.25, waren wir – der Vorstand der EJVD – wieder in unserem Dekanat unterwegs. Im Rahmen von „Ev. Jugend unterwegs“ waren wir dieses Mal in Nauheim und haben bei bestem Wetter eine Beach-Party veranstaltet. Es gab leckere Cocktails, Snacks, einen Pool sowie Spiele und Glitzertattoos. Wir haben uns sehr darüber gefreut, Jugendliche aus dem südlichsten Nachbarschaftsraum kennenzulernen und haben gemeinsam einen entspannten Abend verbracht.

Das nächste Mal reisen wir im Sommer nach Limburg, direkt in die Stadt. Am 13. & 14. August veranstalten wir in Kooperation mit der Fetze eine Sommer-Werkstatt mit vielen verschiedenen Kreativangeboten. Hier gilt das Motto: Egal, ob klein oder groß, komm einfach vorbei und hab eine schöne Zeit.

Auch im Herbst sind wir wieder unterwegs. Dann heißt es am 26.09. „pimp your clothes“ in Löhnberg, wie immer von 18-21Uhr. Auch hier wird es bei leckeren Snacks wieder Zeit zum Austauschen und in Kontakt mit anderen Menschen kommen.

Für beide Termine wird es vorab noch nähere Infos auf unserer Homepage (www.ej-lahn.de) und auf unserem Instagram Account (@ev.jugend.lahn) geben.

Evangelische Jugend
unterwegs!



Beach-Party

Freitag - 13 - Juni

18 - 21 Uhr

Ev. Gemeindehaus Nauheim

Weitere Termine:

- 26.09. Löhnberg
- 05.12. Frickhofen

Follow us:



@EV.JUGEND.LAHN



Armenien und Georgien

Einladung zum Infoabend mit Fotos und Spezialitäten

**10. Juli 2025, 19.30 Uhr im Ev. Dekanat a.d. Lahn,
Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg**



(oben: Kloster Novarank/Armenien. Unten li. Blick auf Stepantsminda im Kaukasus/Georgien. Unten re. Tiflis/Georgien)

In den Dekanaten Rheingau-Taunus und an der Lahn fanden 2024 Studienreisen nach Armenien (und Georgien) statt. Pfarrerin Heike Beck und Pfarrer Joachim Naurath stellen allen Interessierten an diesem Abend zwei faszinierende Länder der Kaukasusregion vor. Dazu gibt es georgischen Wein zum Probieren und ein paar kleine Köstlichkeiten. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung: joachim.naurath@ekhn.de (06431-49607220) Die Veranstaltung ist kostenfrei – ein Spendenkörbchen steht bereit.



DIXIELAND

JAZZBAND



**Jazz-Gottesdienst
in Weyer**
Samstag, 19. 07. 25,
18.00h



www.jazzbaeren.de

ALLES PAULUS, ODER WAS???

Klezmer | Gospel | Celtic-Folk
GOTTESDIENST

mit dem Akustik-Duo

Wind Wood & Co

Vanessa Feilen & Andreas Schuss

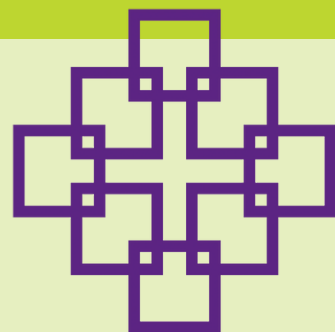


eine groovende Mischung
aus Folk und Pop gespielt auf
Piano | Saxophon | Flöte
Klarinette | Viola | Gitarre
sowie Humor & klugen Gedanken
zur Jahreslosung 2025

Sonntag 31.08.25
Ev. Kirche Weyer

Beginn: 15.00 Uhr

Zu guter Letzt..



Inmitten von Krieg, Angst und Leid: Friedensgebete als Zeichen für Mitgefühl und Haltung



© Canva

Die Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine spitzen sich weiter zu. Berichte über das Leid der Zivilbevölkerung, militärische Angriffe zwischen Israel und dem Iran sowie die Beteiligung der USA erschüttern Menschen weltweit - ebenso die anhaltenden Kämpfe in der Ukraine. Friedensgebete bieten Raum, um Schmerz, Mitgefühl und Hoffnung auszudrücken – und ein stilles Zeichen für Versöhnung und Menschlichkeit zu setzen.

„Nie wieder Krieg!“ – dieser Ruf vieler Überlebender des Zweiten Weltkriegs hallt bis heute nach. Und doch erleben Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten erneut Angst, Zerstörung und Tod. Die Berichte über Angriffe, Not und seelische wie körperliche Verletzungen erschüttern zutiefst.

Worte fehlen – und gerade dann kann das Gebet Raum geben: zum Klagen, Bitten, Schweigen. Friedensgebete helfen, das Unfassbare zu verarbeiten und Mitgefühl zu leben. Christinnen und Christen vertrauen darauf, dass Gott an der Seite der Leidenden steht – bei den Schwachen, Verletzten und Toten.

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.07.2025



Gebetsvorschläge finden Sie hier:

<https://tinyurl.com/2clc6lng>



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de